

Wiesbadener

Journal

12. 12. 08

# Hilfe beim Schritt ins Leben

Förderverein sorgt für schulische Förderung im Erbacher Jugenddorf

hi. ERBACH Der Besuch des Weihnachtsmärchens oder eine Kanutour, das sind Aktivitäten, die den Kindern und Jugendlichen im Bethanien Kinder- und Jugenddorf viel Spaß bereiten. Zu verdanken haben sie diese Aktivitäten dem Förderverein, dessen Vorsitzender Peter Matteo besonders rührig in Sachen Spendensammeln ist. Seit drei Jahren hat der 2003 gegründete Verein seinen Schwerpunkt allerdings geändert: Er fördert seitdem gezielt die schulische Entwicklung der Kinder. „Unser Ziel ist es, dass jeder einen Ausbildungsplatz erhält, damit er nicht zum Sozialfall wird, sondern später selbst seinen Lebensunterhalt bestreiten kann“, sagt Matteo.

## Schwere Schicksale

Der Geschäftsführer einer Frankfurter Immobilienfirma nahm vor acht Jahren Kontakt zum Dorf in Erbach auf, als er eine Spende seiner Firma überbrachte. Matteo erfuhr von den Schicksalen vieler Kinder, die aus überforderten oder kaputten Familien kommen, Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsverzögerungen zeigen, teils körperlich und seelisch vernachlässigt waren oder gar durch Gewalterfahrungen traumatisiert sind. „Hier musst du was tun“, be-

griff Matteo und initiierte die Gründung des Fördervereins.

„Die private Förderung der schulischen Entwicklung ist bundesweit einmalig“, ist der Vorsitzende sicher. Nach bescheidenen Anfängen mit einem Jahresbudget bei 15 000 Euro, fördert der Verein mittlerweile etwa 90 Kinder in allen drei Bethanien-Dörfern in Schwalmtal, Bergisch Gladbach und Erbach. Das Jahresbudget im nächsten Jahr ist mit 100 000 Euro angesetzt, 60 000 Euro seien bereits vorhanden, ist Matteo stolz.

Von den 63 Kindern und Jugendlichen, die in Erbach leben, werden 35 gefördert. „Je jünger die Kinder sind, desto besser ist es“, sagt Matteo. Der Förderverein hat einen Vertrag mit der Rheingauer Schülerhilfe abgeschlossen, die nicht nur für Nachhilfe in einzelnen Fächern sorgt, sondern auch eine ganzheitliche Förderung für Grundschulern anbietet und die Förderung spezieller Begabungen, etwa im musischen Bereich. Erfolge stellten sich bereits ein: Die Schüler sind motivierter, die Konzentrationsfähigkeit verbesserte sich, Lernblockaden wurden abgebaut. „Bei 16 Schülern konnten die Noten verbessert werden“, sagt Antonia Asmussen, Leiterin der Schülerhilfe. Außerdem erhalten schwächere

Schüler lern- und physiotherapeutische Unterstützung. „Die Verbesserung von Wahrnehmung und Motorik erleichtert auch das Lernen“, sagt Asmussen.

## Alle in Ausbildung

Hilfe bei der Prüfungsvorbereitung sorgte für bessere Abschlüsse, das Bewerbertraining zeigte ebenfalls Erfolge. „In den letzten zwei Jahren haben wir alle Jugendlichen in Ausbildung bekommen“, freut sich Matteo. Das Jugendamt, das Kinder aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet zuweist, fördert nur im beschränkten Rahmen. 10 000 Euro bringe es pro Jahr auf, der Förderverein 37 000 Euro. Da von Amts wegen nur bis zum 18. Lebensjahr gefördert werde, die jungen Leute aber noch nicht auf eigenen Füßen stünden, springt der Verein auch hier ein.

☛ Für 60 Euro im Jahr können Interessierte Mitglied im Förderverein werden. Ansprechpartner ist Vorsitzender Peter Matteo, 06074 / 892909, Fax: 06074 / 892911, Mail: peter.matteo@web.de, www.foerdereverein-jugenddorf-bethanien.de, Spendenkonto: Commerzbank Neu-Isenburg, BLZ 500 400 00, Konto: 400 76 05.



Nicht nur Freizeitaktivitäten unterstützt der Förderverein des Kinder- und Jugenddorfs. Mittlerweile macht die schulische Förderung den Löwenanteil seiner Aktivitäten aus. Foto: Archiv / Margielsky